

Erfahrungen anderer Seiteneinsteiger und Fragen an alte Hasen

Beitrag von „MrJules“ vom 29. Oktober 2020 23:27

Zitat von Websheriff

Mittlerweile wundert mich gar nicht mehr, dass die "Querdenker" dieses Forum entdeckt haben:

Hier hoffen sie Multiplikatoren zu finden.

Andere Meinungen zu diskreditieren, indem man sie mit einem abwertenden Begriff pauschalisiert und stigmatisiert, das ist wirklich sehr erwachsen und kompetent.

MarieJ

In Schweden seit 1. September 113 Todesfälle. In Deutschland im gleichen Zeitraum 975 (siehe Statista).

Schweden hat 1/8 der deutschen Bevölkerung.

Also quasi kein Unterschied trotz komplett anderer Vorgehensweise. Somit lässt sich daraus nicht ableiten, ob das eine Konzept besser ist oder das andere, was die jüngere Vergangenheit anbelangt.

Langfristig hat Schweden höhere Todesraten, das stimmt. Wobei diese hauptsächlich vor langer Zeit, zu Beginn der Pandemie, stark gestiegen ist, was dort auf schlechten Schutz von Risikogruppen in der Anfangszeit zurückzuführen ist.

Hätten alle Länder in der EU diesen Weg eingeschlagen, wären die Todesraten zwar höher gewesen (diese liegt aktuellen Untersuchungen zufolge aber ohnehin nur bei etwa 0,2 Prozent im Schnitt), aber der wirtschaftliche Schaden auch viel geringer. Hätte man vernünftige Konzepte zum Schutz von Risikogruppen gehabt, wäre dies wohl der beste Weg gewesen, denke ich.

Dass das Ganze (die Maßnahmen) alles andere als selbstverständlich sind, hat man an der jüngsten Debatte im Bundestag gesehen, wo quasi die gesamte Opposition Kritik geäußert hat. Auch wurden schon Maßnahmen von Gerichten wieder gekippt, was zeigt, dass eben nicht alles unantastbar und selbstverständlich ist, was so verabschiedet wird.